

längs der Donau bis zum Rheine und längs des Rheines bis zur Nordsee, vermochten sie nicht Herr zu werden, trotz der vielen Kämpfe, welche ein halbes Jahrtausend hindurch deshalb geführt wurden.

Als die Römer im Besitze von Südeuropa bis zur Donau hin waren, führten sie daselbst, wie in allen eroberten Ländern, römische Sitten und Gebräuche ein, und nannten das Land vom Nordfuße der Alpen bis zur Donau zwischen dem Inn und Rech Bindezigten; das Land östlich vom Inn nannten sie Norikum, und das Alpenland vom Ursprunge des Rheines bis zu dem der Donau und bis an die Grenzen Italiens, Rhätien. Sie legten Festungen und Heerstraßen an; aus den Festungen entstanden bald Städte, wie Augsburg, Regensburg, Passau, Rempten, Günzburg, Schweinfurt, Bamberg, Speier, Bergzabern u. a. m. Um sich aber gegen die Einfälle der im Norden von der Donau wohnenden Germanen zu schützen, führten sie von Kelheim aus längs der Altmühl bis an den Rhein einen großen Wall auf, von dem noch jetzt Ueberreste, unter dem Namen „Teufelsmauer“ bekannt, sichtbar sind.

Die Germanen.

Das, was alle germanischen Völker unter sich gemeinsam hatten, überwiegt bei weitem dasjenige, was die einzelnen Stämme kennzeichnete. Sie unterschieden sich von allen andern Völkern durch blaue Augen, blondes Haar, riesenhafte Gestalten und ungemeine Körperkraft. Daher sagte auch der römische Kaiser Titus, als er von den Germanen sprach: „Groß sind ihre Körper, aber größer noch ihre Seelen.“ Sie waren ein kriegerisches Jägervolk, das nur zur äußersten Nothdurft Ackerbau trieb. Das heutige Deutschland war damals noch ganz mit Urwald bedeckt, und dieser beständige Aufenthalt im Walde und der tägliche Kampf mit wilden Thieren, von denen man jetzt keine Spur mehr sieht, erzeugte in diesem Volke nicht nur Liebe zur Freiheit und Unabhängigkeit, sondern machte es auch so muthig und tapfer, daß es Gefahren sogar aussuchte. Diesem Leben im Walde verdankten die Germanen aber auch ihre reine, einfache Sitte, ihre natürliche Ehrlichkeit, ihr gemüthliches Wesen, so wie auch ihre auf persönliche Freiheit gegrün-